

Sobrado dos Monxes – Madelos

5,7 km

Vom Hauptplatz vor dem Eingang des Klosters folgen Sie der Hauptstraße nur 200 m an zwei Supermärkten vorbei in Richtung Ortsausgang und verlassen sie dann vor der Post nach rechts auf eine Nebenstraße. Am Gesundheitszentrum und Freibad vorbei erreichen Sie nach 500 m die Bar Real empfehlenswerte Pilgerbar mit gutem Preis-Leistungs-Verhältnis, Menüs von Mo bis Fr ab 20:00 für € 12, am So für € 14, ☎ 981 787 557, 🗓 Sa geschlossen, morgens ab 9:00 geöffnet).

Sie folgen der Markierung über verschiedene Haupt- und Nebenstraßen und überqueren nach 500 m am Ortsanfang von **Pontepedra** über eine Brücke einen breiten Bach. Nach 800 m wird dann am Ortsausgang von **Vilarchao** die Asphaltpiste wieder auf einen Wald- und Feldweg verlassen.

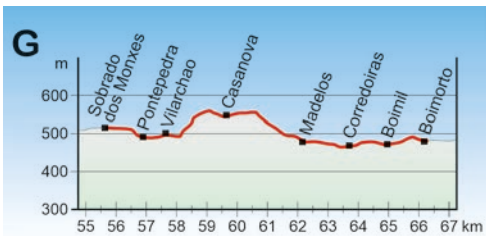
Es geht nur kurz bergab und dann lange und stetig bergauf, bis Sie nach 1,7 km in **Peruxil** wieder eine Häusergruppe erreichen. Auf Wegen, Haupt- und Nebenstraßen führt der Jakobsweg weiter über **Froxa**, an das sich nach insgesamt 1,2 km die Häusergruppe **Casanova** anschließt (km 4,9).

Kurz nach Casanova führt der Weg durch einen schönen Wald wieder bergab und nach 800 m erreichen Sie kurz vor der kleinen Ansiedlung Madelos den Abzweig zu der schönen abgelegenen Herberge (km 5,7).

Schöne abgelegene Herberge. Weg: 100 m vor den ersten Häusern 200 m nach links in den Wald. Die schöne private Herberge Abeiro da Loba befindet sich in einem geschmackvoll und modern renovierten, abgelegenen Bauernhaus mit Anbau in einer Waldlichtung und bietet 16 Plätze in 4 Zimmern mit Rauntrennung. Menüs € 12. Frühstück ab € 4. Bettwäsche und Handtuch € 3, EZ € 35, DZ € 60, 📞 T @. ☎ 680 690 989, 🗓 ständig, einfache Ü ohne Extras (evtl. erst auf Nachfrage) € 15

Madelos – Boimorto (Ortsausgang)

4,8 km/6,6 km



Die Asphaltpiste wird kurz betreten. Danach geht es weitere 1,7 km über schöne Waldwege bis zur Landstraße, auf der Sie nach 1,2 km **Corredoiras** erreichen. Auf der Landstraße und den parallel verlaufenden Nebenstraßen geht es weiter durch Boimil, bis Sie nach 1,9 km nahe dem Ortsanfang von **Boimorto** hinter einem Industriegebäude mit der Aufschrift „Comercial Boimil“ den Jakobsweg nach rechts zur etwas abgelegenen Pilgerherberge von

Boimorto verlassen (km 4,8).

Öffentliche galicische Herberge. Lage: 150 m rechts der Straße nahe einem kleinen See. Die Herberge bietet 33 Betten in 3 geräumigen Schlafsälen, Küche und großen Aufenthaltsraum. Das Projekt hat übrigens stolze 1,5 Mio. Euro gekostet. Das erste Restaurant am Ortsrand

erreichen Sie nach 700 m siehe Aushänge in der Herberge). 📞 T € 2, @. ☎ keines, 🗓 ganzjährig 13:00 bis 22:00, € 8

Sie gehen noch 450 m auf der Hauptstraße, dann wird sie nach halb rechts in den Ort verlassen und der Ort 1,2 km fast bis zum Ende durchquert, wo links die private Herberge liegt. Nur 50 m weiter geht es an einer Kreuzung nach halb rechts am Gesundheitszentrum „Centro de Saude“ vorbei 100 m zu einer weiteren Straßengabelung (km 6,6).

Touristische Herberge am Ortsende. Die nette, teilweise rustikale Herberge Casa de Gándara, bietet 12 Plätze in 3 Zimmern, Aufenthaltsraum mit Mikrowelle und einen schönen Innenhof. 📞 T, DZ ca. € 40, EZ ab € 25, @. ☎ 630 067 975, 🗓 März bis Okt oder nach Anruf 12:00 bis 23:00, gemessen an der Lage und Ausstattung m. E. etwas reichlich bemessene € 14 bis 15

Boimorto – Casaldoeiro (5,6 km) – Arzúa

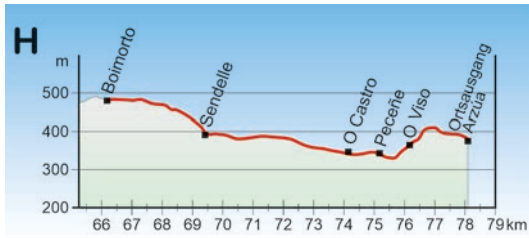
10 km

Alternativen nach San Paio und Empalme. Im Jahr 2017 wurde ab dem Ortsausgang von Boimorto eine neue offizielle Alternative markiert, die nach 27,7 km auf den Camino Francés trifft und somit ca. 9 km abkürzt. Der Weg, der wohl am grünen Tisch entstanden ist und vermutlich die galicische Industrie von Meilensteinen längerfristig in Brotarbeit bringen sollte, ist Fußpilgern aber nicht wirklich zu empfehlen. Auf den ersten 17 km verläuft der markierte Weg fast ausschließlich über Straße. Danach wird die N-634 erreicht und meist auf Pilgerwegen entlang dieser erreicht man nach weiteren 10,7 km beim Turm der Landebahnbeleuchtung des Flughafens von Labacolla 1 km vor San Paio den Camino Francés S. 166 (km 27,7). Vorbei an Labacolla, wo es eigentlich keine wirklich empfehlenswerte Pilgerherberge gibt, sind es immerhin noch 8,3 km bis zur nächsten Herberge in Monte do Gozo (km 36!).

Ebenfalls am Ortsausgang von Boimorto beginnt eine bereits länger bekannte inoffizielle und somit kaum gekennzeichnete Alternative, die auf direktem Weg nach Empalme S. 162 führt. Auch wenn der Weg eine Abkürzung von ca. 4 km bedeutet, ist auch dieser eher weniger zu empfehlen, da man ab Boimorto noch ca. 23,5 km bis kurz vor Empalme ausschließlich auf Straßen wandert.

Ich empfehle also, dem offiziellen Weg nach halb links zu folgen. Er führt Sie auf schmalen, meist wenig befahrenen Straßen großteils bergab, bis Sie nach 2,4 km Sendelle mit seiner kleinen romanischen Kirche erreichen, die unregelmäßig geöffnet ist. Eine etwas versteckte, ebenfalls unregelmäßig geöffnete Bar finden Sie in dem ockerfarbenen Haus in der Linkskurve rechts nach der Kirche.





Auf derselben Straße geht es noch 1 km hinauf nach **Vilar** und dann wieder langsam, aber stetig bergab, bis Sie nach 2,4 km eine doppelspurige Hauptstraße auf einer breiten, kaum befahrenen Asphaltpiste in Richtung **O Castro** (X unregelmäßig geöffnet) überqueren. Nach 800 m erreichen Sie bei einer Pistenkreuzung den linker Hand gelegenen Weiler **Casaldoeiro** (km 5,6).

HA **Reste y San Roque.** Weg: Der Piste 400 m durch den Weiler folgen. Eher modern renoviertes Natursteinhaus mit 14 Plätzen in den Kabinen eines eher einfachen, neuen Schlafsaals, Mikrowelle, schickes, rustikal-modernes italienische Restaurant in etwas gehobener Preislage. ☺ und **T** kostenlos, @, ☎ 600 313 568, 📅 Ostern bis 2. Nov 14:00 bis 24:00, Ü mit Frühstück € 17

Es geht weiter immer einige Meter bergauf und wieder bergab und dann erreichen Sie nach 1,7 km in **O Viso** eine Doppelkreuzung. Von hier führt Sie der Weg 700 m steil bergauf bis zum Ortsanfang von Arzúa.

Gehen Sie noch 500 m immer geradeaus, bis Sie eine Straße nach schräg rechts überqueren. Weiter geradeaus geht es 100 m bergab. Dann wird nach schräg links eine Straße überquert und Sie gehen noch 50 m bis zur Hauptstraße (hier **F**), die Sie ebenfalls überqueren (km 9,6).

Wie Sie auf dem Kartenausschnitt sehen können, reihen sich hier am Camino Francés zahlreiche **HA** weitere Pilgerherbergen wie an einer Perlenkette aneinander. Gehen Sie nach links, in die dem Camino Francés entgegengesetzte Richtung, so haben Sie nach 700 m die letzte östliche Herberge des Ortes erreicht. Auf dem weiteren Jakobsweg gehen Sie dagegen hinter der **F** Touristeninfo rechts in die Calle Cima del Lugar und 200 m weiter geradeaus zum Ortsausgang (km 10).

i **Der Camino Francés.** Sie haben eben die Stelle erreicht, wo der Küstenweg und der Camino Francés zusammentreffen. Sollten Sie diesen Weg nicht bereits durch eine vorhergegangene Pilgerreise kennen, so werden Sie jetzt sicher bald feststellen, dass die Verhältnisse sich hier sehr von denen des Küstenweges unterscheiden: Die Pilgerzahlen übersteigen die des Küstenweges um ein Mehrfaches. Besonders dann, wenn Sie in eine „Welle“ geraten, die dadurch entsteht, dass morgens an größeren Orten wie hier Arzúa alle Übernachtungsgäste zur gleichen Zeit aufbrechen, fühlen Sie sich zur Hauptsaison vielleicht wie in einer Völkerwanderung. Nachmittags entspannt sich die Lage aber zunehmend. Auch die Anzahl der Herbergen übersteigt notwendigerweise, wie Sie gleich sehen können, das Angebot auf dem Küstenweg um ein Mehrfaches. Die Markierung des Weges kann ab hier als „idiotensicher“ bezeichnet werden.

☺ Infos zu Arzúa und den weiteren Weg finden Sie im Buch ab Seite 157.